

§

§

§

CONRAD

RECHTSANWALT

§

§

§

Unabhängiges Organ der Rechtspflege

Rechtsanwalt Jens Conrad Am Schwanenteich 4 08056 Zwickau

Amtsgericht Rudolstadt
Breitscheidstraße 133

07407 Rudolstadt

Rechtsanwalt
Jens Conrad
Am Schwanenteich 4
08056 ZwickauTel.: 0375/295782
Funk: 0170/6704283
Fax.: 0375/295783
EPost: kanzlei@raco.de

18.07.2019

83/1701

(bitte stets angeben)

USI-Nr: 227/211/04757 ohne Präjudiz

Es gilt Art.5 Abs. 1 Satz 2 EGBGB - Alle Rechte
- UCC Doc # 1-308 und # 1-103 - vorbehalten!

In Sachen

1F 376/19

Alber, Serafina Emilie

wg. § 157 FamFG, Erörterung Kindeswohlgefährdung, eA

wird zum vorliegenden Beschluss über die einstweilige Anordnung mit dem Aktenzeichen
1 F 376/19 vom 05.07.2019**Antrag auf mündliche Verhandlung**

gestellt.

Begründung:Der Beschluss, der unanfechtbar ergangen ist, lässt nicht erkennen, wer der Antragsteller in
der Familiensache Serafina Emilie Alber, geb. am 22.02.2016 ist.Es wurde weder ein Ergänzungspfleger noch ein Verfahrensbeistand bestellt, noch die ge-
setzlichen Vertreter ordnungsgemäß angehört.

Es ist auch nicht erkenntlich, wer den Antrag gestellt hat.

Nach Ansicht der Eltern war weder in Bezug auf die Entfernung von 4 Zähnen Gefahr in Ver-
zug noch wurde Gelegenheit gegeben, eine Zweitmeinung, bezogen auf die
zahnmedizinische Behandlung, einzuholen. Es war auch nicht an dem, dass das Kind über
Schmerzen geklagt hat.

Das Entfernen der Zähne ohne Zustimmung der Eltern stellt sich als gefährliche Körperverletzung dar.

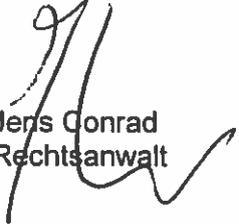
Entgegen der Auffassung der behandelnden Zahnärztin wäre in jedem Falle Gelegenheit gegeben gewesen, eine Zweitmeinung einzuholen.

Das Ziehen von Zähnen in der hier praktizierten Form hat auch Auswirkungen auf die Psyche des Kindes. Diesbezüglich ist hier eine Kindeswohlgefährdung angezeigt.

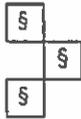
Im Rahmen der möglichen Verhandlung ist aufzuklären, wie es zu dieser übereilten Anordnung überhaupt gekommen ist.

Weiterer Sachvortrag bleibt ausdrücklich vorbehalten.

Es wird Akteneinsicht beantragt.

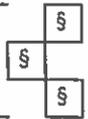

Jens Conrad
Rechtsanwalt

Anlage
Vollmacht



CONRAD

RECHTSANWALT



Unabhängiges Organ der Rechtspflege

Rechtsanwalt Jens Conrad Am Schwanenteich 4 08056 Zwickau

Amtsgericht Rudolstadt
Marktstraße 54

07407 Rudolstadt

vorab per FAX: (03 61) 57 35 62 - 1 31

Rechtsanwalt
Jens Conrad

Am Schwanenteich 4
08056 Zwickau

Tel.: 0375/295782

Funk: 0170/6704283

Fax.: 0375/295783

EPost: kanzlei@raco2.de

07.11.2019

83/1701

(bitte stets angeben)

USI-Nr: 227/211/04757 ohne Präjudiz

Es gilt Art.5 Abs. 1 Satz 2 EGBGB - Alle Rechte
- UCC Doc # 1-308 und # 1-103 - vorbehalten!

In Sachen

- 1 F 376/19 -

Alber, Serafina Emilie

wg. § 157 FamFG, Erörterung Kindeswohlgefährdung, eA

hier: Stellungnahme zum Schreiben des Verfahrensbeistandes vom 16.10.2019
entsprechend Aufforderung des Gerichts

Sehr geehrte Damen und Herren,

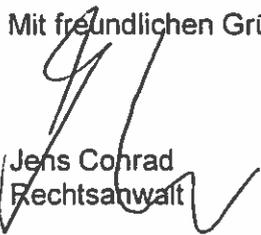
es wird im Rahmen des Verfahrens 1 F 376/19 der Standpunkt vertreten, dass zu keinem Zeitpunkt eine Kindeswohlgefährdung vorhanden gewesen war, sondern im Gegenteil, dass das Ziehen der Zähne eine entsprechende Kindeswohlgefährdung herbeigeführt hat.

Es ist darüber hinaus immer noch unklar, wer eigentlich konkret das Verfahren eingeleitet hat.

Insbesondere ist auch unklar, wie die entsprechenden Informationen an den Antragsteller gelangt sind.

Weiterer Sachvortrag und insbesondere Schadensersatzansprüche bleiben vorbehalten.

Mit freundlichen Grüßen


Jens Conrad
Rechtsanwalt

EINGEGANGEN 15. Okt. 2019



AMTSGERICHT RUDOLSTADT

Amtsgericht Rudolstadt • Postfach 100 208 • 07392 Rudolstadt

Herrn Rechtsanwalt
Jens Conrad
Am Schwanenteich 4
08056 Zwickau

für Rückfragen:
Durchwahl: 0361 573562-522
Telefax: 0361 573562-131

Sie erreichen die zuständige Stelle am besten:
Dienstag bis Freitag 09:00 Uhr - 12:00 Uhr

Ihr Zeichen	Bitte bei Antwort angeben Akten- / Geschäftszeichen	Datum
83/1701	1 F 376/19	11.10.2019

In Sachen
Alber, Serafina Emilie
wg. § 157 FamFG, Erörterung Kindeswohlgefährdung, eA

Sehr geehrter Herr Rechtsanwalt Conrad,
das anliegende Schriftstück erhalten Sie zur Kenntnis- und Stellungnahme bis/binnen

Mit freundlichen Grüßen
Auf Anordnung

Baumgart, Justizhauptsekretärin
Dieses Schreiben wurde elektronisch erstellt und ist ohne Unterschrift gültig.

Datenschutzhinweis: Informationen zum Schutz personenbezogener Daten bei deren Verarbeitung durch die Justiz finden sich auf der Internetseite des Gerichts unter dem Menüpunkt „Datenschutz in der Justiz“. Auf Wunsch übersenden wir diese auch in Papierform.

Anschrift:
Marktsraße 54
07407 Rudolstadt

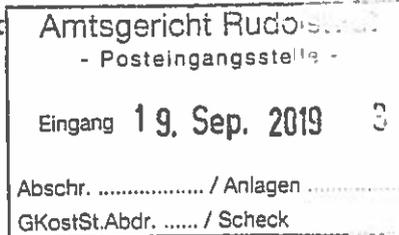
Kommunikation:
Telefon: 0361 573562-000
Telefax: 0361 573562-131

Im Eingangsbereich des Gerichtsgebäudes finden aus Sicherheitsgründen Personen- und Taschenkontrollen statt. Bitte berücksichtigen Sie dies bei Ihrer Zeltolanung.



Landratsamt Saalfeld-Rudolstadt · PF 2244 · 07308 Saalfeld

Amtsgericht Rudolstadt
Familiengericht
Marktstraße 54
07407 Rudolstadt



Dienstgebäude: 07318 Saalfeld
Rainweg 81

SG Allgemeiner
Sozialpädagogischer Dienst

Auskunft erteilt: Frau Müller

Zimmer: 205

Telefon: 03671 823-803

Telefax: 03671 823-541

E-Mail: Melanie.mueller@kreis-sif.de

Datum und Zeichen Ihrer Nachricht:
1 F 376/19

Unser Zeichen (bei Antwort bitte stets angeben):
452.92:6607_005742-3.1.3

Datum:
17.09.2019

Stellungnahme zum Schriftsatz vom 22.08.2019

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit Schreiben des Amtsgerichtes Rudolstadt vom 04.09.2019, Eingang am 06.09.2019, wurde das Jugendamt Saalfeld-Rudolstadt um Stellungnahme binnen zwei Wochen gebeten.

Das Jugendamt Saalfeld-Rudolstadt bezieht sich auf seine Stellungnahmen vom 04.07.2019, 09.07.2019 und 07.08.2019. Derzeit liegen keine neuen Erkenntnisse bzw. Entwicklungen im Fall vor.

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag

Müller
Sozialarbeiterin
SG Allgemeiner Sozialpädagogischer Dienst

Familie
Christian Bernd: Alber
c/o Wöhlsdorf 3
[07318] Saalfeld-Wöhlsdorf
Tel: 01522-9105666
chr.alber@yahoo.com

„Landespolizeiinspektion Saalfeld“
Promenadenweg 9
[07318] Saalfeld

7. Juli 2019

Strafantrag

wegen bandenmäßig abgesprochener, gesetzwidriger schwerer vorsätzlicher
Körperverletzung an unserer jungen Tochter Serafina Emilie unter gleichzeitiger Mißachtung
unseres elterlichen Fürsorge-, Entscheidungs- & Mitspracherechts mittels Angstmacherei,
Nötigung, gewissermaßen Erpressung und Denunzierung

seitens

- a) „Amtsgerichtsdirektor“ (Rudolstadt) Volker Kurze
- b) Zahnärztin Dipl.med. Stefanie Baum (Saalfeld)
- c) „Jugendamt“-Mitarbeiter (Saalfeld)

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit stellen wir (erneut) Strafantrag gegen den sich nun auch in diesem Fall vorsätzlich höchst strafbar machenden „Direktor“ (und Amtsanmaßer) Herr Volker Kurze („Amtsgericht Rudolstadt“) sowie dessen im folgenden Fall näher erläuterten, zuarbeitenden und/oder mitwirkenden Saalfelder Tatgehilfen bestehend aus den für uns angeblich „zuständigen“ Mitarbeiterinnen des „Jugendamts“ Saalfeld, womöglich auch der ebenfalls im gleichen Gebäude untergebrachten „Betreuungsstelle“ Saalfeld, sowie der federführenden und alles mit-instrumentalisierenden, unverschämten, kriminellen Saalfelder Zahnärztin Dipl.med. dent. Stefanie Baum.

Herr Volker Kurze maßte sich in diesem Rahmen am Freitag, den 5.7.2019 mittels beigefügtem, von ihm herausgegebenen aber offenkundig nicht unterschriebenen, damit sowieso rechtswidrig ausgestellt und ungültigen Eil-„Beschuß“ in Form einer „Einstweilige Anordnung“ an, meine Frau, mich und unsere Tochter Serafina Emilie zur Operation und Entfernung von 4 jungen Milchzähnen bei Serafina Emilie noch am selben Tag (5.7.2019) zu zwingen.

Meine Wenigkeit, - der leibliche Vater von Serafina Emilie-, wie auch meine Frau wurden dabei noch nicht einmal vom „Amtsgericht“ und Herrn Volker Kurze angehört, geschweige denn über

dieses Vorgehen im Vorfeld informiert, befragt und um Genehmigung gebeten. Dieses Vorgehen ist alleine deshalb klar **rechtswidrig** und uns gegenüber rücksichtslos und erniedrigend.

Der gesamte Sachverhalt und Tatbestand und auch der gesamte Ablauf gehen aus dem in der Anlage beigefügten „Amtsgerichtsbeschuß“ sowie den zusätzlich von uns beigefügten Anlagen hervor.

Die hier beschriebene, im Eiltempo von Dritten uns aufgebürdete und „angeordnete“ Eil-OP erfolgte binnen weniger als zwei Tagen (Donnerstag spätnachmittag, den 4. Juli 2019 der telefonisch anberaumte Termin im „Jugendamt“, sowie Freitag, den 5. Juli 2019 gegen Mittag die OP). Dies alles geschah unter tatkräftiger Mitwirkung der eindeutig weiterhin gegen unsere Familie, gegen unsere Privatsphäre als auch gegen unsere elterlichen Sorge- und Mitbestimmungsrechte ein- und mitwirkenden Mitarbeiter des „Jugendamts“ Saalfeld sowie der sich hierbei ebenfalls höchst strafbar machenden ebenfalls federführenden Saalfelder Zahnärztin Dipl.med. dent. Stephanie Baum.

Seitens dem Saalfelder „Jugendamt“ seien eine gewisse Frau „Morz“ oder „Märs“, womöglich die früher einmal für uns „zuständige“ Frau Zdun und eine dritte Frau, an deren Namen sich meine Frau Ildeze ebenfalls nicht erinnern kann, in diesem Fall mitwirkend gewesen.

Diese hatten meine mazedonische Frau Ildeze Alber in ihrer Saalfelder Einrichtung im Rainweg am 4.7.2019 gegen 16 Uhr (meine Frau wurde hierzu telefonisch kurze Zeit zuvor verständigt und zum Eiltermin ins „Jugendamt“ einberufen) durch Angstmache, Verweis auf mögliche Involvierung des „Gerichts“ in Form einer gerichtlichen Anordnung und Drohung und Andeutung der Enziehung des mütterlichen Sorgerechts, sowie der Verdrehung bzw. Übertreibung der Tatsachen in Bezug auf unsere Fürsorge für unsere an zahnkaries erkrankte Tochter Serafina Emilie förmlich dazu psychologisch genötigt und erpresst, dieser Eil-OP bei Frau Zahnärztin Stefanie Baum nun doch in letzter Sekunde entgegen der Vereinbarungen mit mir – ihrem Mann - zuzustimmen.

Bei dieser OP wurden die oberen vier Milchzähne auf einmal entfernt – was medizinisch gesehen sehr riskant und für einen jungen dreijährigen Körper (Serafina Emilie ist 3.5 Jahre alt) auch eine große Belastung und Herausforderung darstellt. **Alleine die Nachwirkungen dieses schwerwiegenden medizinischen Eingriffs könnten später zum Tod oder zu langfristigen dauerhaften körperlichen wie seelischen Schäden führen !**

Ich, als der Vater von Serafina wurde nicht über diesen wichtigen mündlichen Eiltermin, noch die anstehende OP informiert oder eingeladen, obschon dies gesetzlich zwingend vorgeschrieben und notwendig gewesen wäre ! Sofern man mich angerufen aber nicht erreicht hätte, so hätte ein etwas späterer Termin anvisiert werden und ich auch korrekt angeschrieben und erreicht werden müssen. Bloße Aussagen, man „versucht mich anzurufen“ reichen juristisch wie auch strafrechtlich in keinem Fall aus, um meine daraufhin erfolgte Ausgrenzung an dem Gespräch wie auch der dann durchgeführten OP zu rechtfertigen. Dieses Vorgehen war juristisch und menschlich gesehen behördenseitig höchst fahrlässig, unkorrekt und kriminell und soll hiermit ebenfalls zur Anzeige gebracht werden.

Im Beisein dieser Jugendamtsmitarbeiter wurde meiner Frau Ildeze dann ein Memo / Eilbrief der Saalfelder Zahnärztin Baum in Bezug auf den Zustand der Zähne von Tochter Serafina Emilie vorgelesen. Am Donnerstag, den 4.7.2019 gegen 10:30 Uhr hatte ich unsere Tochter Serafina Emilie zur zahnärztlichen Untersuchung und Gespräch bei Zahnärztin Baum mitbegleitet. Aus diesem Brief von Frau Baum hätte sich ergeben, daß unsere Tochter womöglich schwerwiegende körperliche Schädigungen erleiden oder sogar sterben „könnte“, wenn man ihr nicht sofort die vier oberen, teils kariösen und leicht entzündeten Milchzähne in ihrer Praxis ziehen würde. Zumindest wurde dies so vom „Jugendamt“ meiner Frau Ildeze in übertrieben besorgter und meiner Frau

angstmachender Form nahegelegt.

Ich wurde in diesem Brief, wie auch im Eil-„Beschuß“ von Volker Kurze („AG Rudolstadt“) definitiv falsch und auch nur halb zitiert. Meine sorgerechtlche Vaterrolle wurde mir hinsichtlich der anstehenden Zahn-OP rechtswidrigerweise und ohne fundierte Begründung sofort abgesprochen. Die mit meiner Frau Ildeze in den Tagen vor dem Termin am 4.7.2010 bei Frau Baum von mir vorgebrachte Begründung, daß wir noch weitere Zahnärzte befragen wollten bevor wir bei unserer Tochter eine solch große OP durchführen lassen, wurde komplett weggelassen.

Ich hatte Frau Zahnärztin Baum während unseres Besuchs am 4.7.2019 in ihrer Praxis mitgeteilt (meine Frau war auf Arbeit und so begleitete ich meine Tochter Serafina Emilie zu diesem Termin), daß wir die Zähne von unserer Tochter Serafina Emilie nicht auf die Schnelle unüberlegt hier und jetzt ziehen lassen werden, und daß wir uns mit Sicherheit nochmals woanders eine zahnärztliche Zweit- oder Drittmeinung einholen lassen wollen.

Frau Baum selbst fügte auf meinen Hinweis, daß wir die letzten Monate in meinem Beisein immer täglich die Zähne geputzt haben hinzu, „**daß man in der Tat bereits eine positive Verbesserung sehen würde.**“

Die mittels „Amtsgerichtsbeschuß“ wiedergegebene Zustandsbeschreibung von Frau Zahnärztin Baum, daß sich das Gebiß und die Zähne von Tochter Serafina Emilie gar „verschlechtert hätten“, ist dementsprechend falsch und entspricht nicht ihren wahren Aussagen am Tag der Untersuchung (4. Juli 2019 gegen 10:30 Uhr). Dies kann Ihnen auch gerne unsere Tochter Serafina Emilie persönlich bestätigen.

Ich sagte Frau Zahnärztin Baum dann noch während des Termins, daß wir selbstverständlich auf Gott vertrauen und daß wir auch diese Zahnerkrankung/Entzündung(en) zeitnah überwinden werden. Ein angeblicher naherückender Tod oder eine schwerwiegende Erkrankung wegen der Ablehnung des sofortigen Ziehens von mehreren Zähnen bei Tochter Serafina Emilie war für uns alle nicht sichtbar. Es gab keinerlei Hinweise hierfür.

Auch meine Frau war der sicheren Meinung, daß wir mit dem Zähneziehen mindestens bis nach der Konsultation eines weiteren Zahnarztes warten sollten. Dies habe ich Frau Baum zu verstehen gegeben, weswegen Sie sich offenbar in ihrer beruflichen Rolle angegriffen oder kritisiert gefühlt haben mußte.

Der „Amtsgerichtsbeschuß“ verschweigt ferner die Tatsache, daß auch meine Mutter und rechtswidrig gegen meinen gesunden Willen vom gleichen „Amtsgericht Rudolstadt“ eingesetzte „Betreuerin“ Frau Margarete Alber im Telefonat mit meiner Frau Ildeze am 4.7.2019 vor und nach ihrem Termin mit dem „Jugendamt“ Saalfeld zu Recht von dieser überschnellten Zahn-OP für Serafina Emilie ebenfalls abgeraten und ihrerseits auch ein Zweit- und Drittgutachten empfohlen hat.

Zuletzt wird auch die Tatsache, daß ich bereits direkt nach dem Termin bei Zahnärztin Baum am 4.7.2019 gegen 13 Uhr die Zahnärzte Dr. med. dent. Holger Richter (Saalfeld) wie auch Dipl. med. dent. Andreas Gniech (Rudolstadt) mit Tochter Serafina Emilie wegen eines Untersuchungstermins aufgesucht bzw. angerufen und vorerst mit zweiterem bereits einen Termin vereinbart habe, vom „Amtsgerichtsbeschuß“ wie auch von den „Jugendamtmitarbeitern“ verschwiegen obschon ihnen dies meine Frau während des Gesprächs im Jugendamt (4. Juli 2019 gegen 16 Uhr) mitgeteilt hatte. Denn ich hatte meine Frau direkt nach dem Gespräch mit Dipl.med. dent. Andreas Gniech gegen 13 Uhr am 4.7.2019 angerufen und sie darüber in Kenntnis gesetzt, daß ich mit 2 weiteren Zahnärzten gesprochen hätte. Meine Frau meinte gestern (6.7.2019) mir gegenüber, daß sie dies den Jugendamtmitarbeitern gegenüber erwähnt hätte, aber daß dies offenbar auf kein Gehör gestoßen sei.

(x1) Fußnote: Siehe letzte Seite!

Herr Volker Kurze hatte mich, - als den zusammen mit meiner Frau sorgeberechtigten Vater - in seinem offenkundig abermals eigensinnigen und stark vorurteilsbelasteten „Beschuß“ so dargestellt, als ob ich mich seither in keiner Weise um die Kinder und deren Zahnprobleme gekümmert und ernsthaft besorgt hätte. Aufbauend auf dieser sich selbst vorgelogenen Argumentation hat er mir dann auch noch im gleichen Zug das für die jetzigen Zahnprobleme als leiblicher Vater ebenfalls zustehende Sorgerecht entzogen.

Aufgrund derlei zigfacher Falschdarstellungen und Lügen kann dieser schriftlich vorliegende und mich, - dem Kindesvater - total denunzierende und vielerseits den Tatsachen nicht entsprechende „Amtsgerichtsbeschuß“ nicht ernst genommen werden. Zumal dieser ohnehin jeglicher Rechtsbasis entbehrt.

Der „Beschuß“ ist mir gegenüber jedenfalls stark vorurteilsbelastet und insgesamt nicht den Tatsachen entsprechend. Die Herren rechtswidrig und ohne Zulassung agierenden „Amtsträger“ am „Amtsgericht Rudolstadt“ Volker Kurze wie auch alle Kollegen (Guido Wehner, Richter, Dischinger, usw.) wurden dementsprechend aufgrund zahlreicher ähnlicher Vorkommnisse in der Vergangenheit bereits alle von meiner Frau und mir (~2014 bis heute) wegen bereits damals nachweislich konstant starker Befangenheit sowie Amtsanmaßung bei Ihrer POLIZEI und der „Staatsanwaltschaft“ Gera und Karlsruhe angezeigt.

Die schriftliche Behauptung von Zahnärztin Baum, welche von den „Behördenmitarbeitern“ des „Jugendamts“ während des mündlichen Eil-Termins (Donnerstag, 4.7.2019, gegen 16 Uhr) meiner anwesenden mazedonischen Frau Ildeze vorgelesen bzw. vorgetragen wurde, daß nämlich Serafina Emilie aufgrund ihrer teils entzündeten Zähne und Zahnfleisches binnen kürzester Zeit gar ernsthafte Folgen bis sogar Todesgefahr erleiden könnte, sofern die OP und das Ziehen von gleich aller vier vorderen Milchzähne nicht am nächsten Tag, Freitag, den 5.7.2019 erfolgte, ist absolut aus den Haaren gezogen, unwissenschaftlich, unprofessionell, wenn nicht gar womöglich primär aus kommerziellem Interesse heraus begründet und bewußt gelogen.

Sowohl die Zahnärztin Baum, wie auch die „Jugendamtsmitarbeiterinnen“ als zuletzt auch Herr Volker Kurze hätten uns als Eltern und unsere Meinung und Vorgehen in Bezug auf die Gesundheit und Zähne unserer Tochter Serafina Emilie respektieren und sich nicht einmischen dürfen. Zwar hätten Sie uns selbstverständlich jederzeit ihre Meinung schriftlich oder mündlich in wohlgemeinter Intention mitteilen können.

Allerdings hätte eine solch überhastete OP, und vor allem in dieser absolut nicht den schriftlichen und gesetzlichen Vorgaben entsprechenden Art und Weise, überhaupt nicht erst in Auftrag gegeben und schon gar nicht gegen unseren elterlichen Willen bei der ursächlichen „Denunziantin“ und „Mittäterin“ Zahnärztin Stefanie Baum auch noch durchgeführt werden dürfen.

Unser Sohn Kani (7) hatte auch einmal mehrere schlechte Milchzähne dieser Art in ungefähr dem gleichen Alter. Seit auch er allerdings seit einigen Jahren täglich seine Zähne putzen muß, keinen Schnuller mehr hat und weniger Süßigkeiten isst, ist dies auch bei ihm von alleine viel besser geworden. Seine zwei bis drei schlechten Zähne sind im Heranwachsen auf normale Weise durch die neuen von selbst herausgeschoben und ersetzt worden.

Insgesamt lagen seither überhaupt keine Hinweise auf grobfahrlässiges Verhalten bezüglich unserer Elternschaft und elterlichen Fürsorge für unsere beiden gemeinsamen Kinder (Kani, 7, und Serafina (3) vor.

Dem ohne alliierte, geschweige denn deutsche Genehmigung seitens der dortigen „Amtsträger“ betriebene „Amtsgericht Rudolstadt“, wie auch der POLIZEI und dem „Jugendamt“ müsste auch akten- und offenkundig sein, daß es bereits innerhalb unserer Familie Alber zu Auseinandersetzungen kam, weil ich, der Kindesvater, immer auf regelmäßiges Zähneputzen seither bestanden hatte.

Selbst die weiterhin andauernde juristische Auseinandersetzung von mir, dem Kindesvater, mit dem „Amtsgericht Rudolstadt“ Herren Volker Kurze und „Amtskollege“ Guido Wehner in Bezug auf das aus unserer Sicht im Jahr 2015 klar rechtswidrig zwangsversteigerte Objekt Hotel am Goldberg in Bad Blankenburg (dies hätte mein zukünftiger Arbeitsplatz werden sollen; ich war der Hauptinvestor und hatte Gelder mittels meiner Erbschaft von meiner Großmutter und Mutter organisiert. Volker Kurze hatte mit „Amtskollege“ Guido Wehner und meiner Mutter und „Betreuerin“ Margarete Alber mitgeholfen das ganze rückabzuwickeln. Mir ist dadurch seither ein Millionen-Euro-Schaden entstanden!) von meinem Geschäftspartner Familie Ralf Beyer sowie das mittlerweile am „LG Gera“ (Aktenzeichen: 5T556/17, 5T558/15, 5T256/16) und „BGH“ (Aktenzeichen: XII ZB 336/17) befindliche „Betreuungsverfahren“ (Aktenzeichen: 2XV II 93/15), das im übrigen auch gegen meinen freien und gesunden Willen seit ca. 5 Jahren erfolgt, hätten keinerlei Auswirkung auf die plötzliche Involvierung der Behörden in Privatdinge wie die Gesundheit (einschließlich der Zahnarztbesuche) unsere Kinder betreffend haben dürfen.

Die Einmischung und das Vorgehen des „Jugendamts“, der offenbar komplett überreagierenden Zahnärztin Stefanie Baum sowie der komplementäre und dies alles trotz klarer gesetzlicher Richtlinien juristisch falsch (illegal, denn Herren Volker Kurze und Guido Wehner und Kollegen mögen zuerst einmal vom Besatzer genehmigte echte Dienst- und Amtsausweis zur Durchführung ihrer Tätigkeit als „Direktoren“ und „Richter“ vorlegen) ausgestellte und zudem sachlich nicht der Wahrheit sowie der wissenschaftlich-medizinischen Richtigkeit entsprechende „Beschuß“ von Herrn Volker Kurze waren daher absolut ungerechtfertigt, selbst wenn dies für das Kind „gut gemeint“ gewesen wäre / sein sollte.

Dies alles fällt in den Bereich der strafrechtlich schwerwiegenden Amtsanmaßung wodurch sie sich nun auch noch an der ebenfalls stark rechtswidrigen vorsätzlichen Körperverletzung an unserer Tochter Serafina Emilie als Hauptverantwortliche und -beteiligte mitzuverantworten haben.

Im übrigen verweisen fast alle renommierten Zahnärzte und Zahnspezialisten Deutschlands mittlerweile daraufhin, daß es die Pflicht und das primäre Ziel eines jeden Zahnarztes wäre bzw. sein muß, Zähne zu erhalten (selbst wenn sie bereits am absterben sind – was aber hier noch nicht einmal der Fall gewesen ist !) anstatt sie zu ziehen. Dies gilt umso mehr bei Kleinkindern und Milchzähnen wo die Selbstheilungskräfte sowieso noch sehr stark ausgeprägt sind. Vgl. Anlage und Beweis-Interview von Dr. med. dent. Reinhard Dittmann.

Die im „Beschuß“ „angeordnete“ Zuweisung von „Rechtsanwalt“ Daniel Mortsch (Rudolstadt) als Verfahrensbeistand für unsere Tochter Serafina Emilie wird unsererseits abgelehnt und es wird ihr hiermit widersprochen. Meine Frau und ich werden bei allen unseren Verfahren seither durch Rechtsanwalt Jens Conrad (Zwickau), Steuerberater Helmut Samjeske (ebenfalls Verfahrensbevollmächtigter seit ~ 2014) sowie meine Frau selbst durch „Rechtsanwältin“ Annette Schierig (Wolff & Kollegen, Saalfeld) vertreten. Dies war dem (nicht staatlichen, nicht genehmigten) „Gericht“, dem „Jugendamt“ sowie vermutlich allen weiteren Beteiligten bekannt. Die von uns selbst ausgewählten Anwälte vertreten uns, keine anderen. Wir haben für diesen Standpunkt und Vorgehen jedes Recht.

Das ganze hier vorliegende höchst straffällige, erneut höchst anmaßende Verhalten seitens „Amtsgericht Rudolstadt“ und Herrn Volker Kurze wie auch der anderen Mitwirkenden / Mittäter verdeutlicht nun erneut, daß man all unsere verfassungsmäßig verankerten Rechte eben, wie seither, niemals richtig respektiert bzw. stattdessen rücksichtslos gar mit Füßen getreten und absolut mißachtet hat. Anders ist ein solch respektloses, rücksichtsloses und dem Gesetz komplett entgegenstehendes anmaßendes „behördenseitiges“ kriminelles, vorsätzliches Verhalten wie dieses hier nicht zu erklären.

Wir werden dementsprechend auf unser Recht und unsere Forderung auf Schmerzensgeld sowie Schadensersatz nicht verzichten und erwarten u.a. eine Entschuldigung.

Bitte ahnden Sie den vorliegenden höchst kriminellen Tatbestand der bandenmäßig abgesprochenen, diesmal schwerwiegenden vorsätzlichen Körperverletzung an unserer Tochter Serafina Emilie Alber.

Bei Rückfragen stehen wir jederzeit zur Verfügung.

Vielen Dank.

Freundliche Grüße,

Christian Bernd: Alber

Familie Christian Bernd: Alber

Jldeze Alber

- Rechtssachverständiger -

Jldeze

Kopie:
Staatsanwaltschaft Gera
Alliierte Kontrollbehörden

(X1): Meine Frau Jldeze war bereits dieses Jahr, bei anderen Zahnärzten wegen Serafina's Zähne, wollte sich aber dennoch weiterhin um schauen bzw. unhören, da auch sie mit den bisherigen Fachmeinungen nicht zufrieden war!

EINGEGANGEN 15. Aug. 2019



AMTSGERICHT RUDOLSTADT

Amtsgericht Rudolstadt • Postfach 100 208 • 07392 Rudolstadt

Herrn Rechtsanwalt
Jens Conrad
Am Schwanenteich 4
08056 Zwickau

für Rückfragen:
Durchwahl: 03672 449-107
Telefax: 03672 422131

Sie erreichen die zuständige Stelle am besten:
Dienstag bis Freitag 09:00 Uhr - 12:00 Uhr

Ihr Zeichen	Bitte bei Antwort angeben Akten- / Geschäftszeichen	Datum
83/1701	1 F 376/19	12.08.2019

In Sachen
Alber, Serafina Emilie
wg. § 157 FamFG, Erörterung Kindeswohlgefährdung, eA

Sehr geehrter Herr Rechtsanwalt Conrad,

anliegenden Schriftsatz vom 07.08.2019 erhalten Sie zur Kenntnis und Stellungnahme binnen 2 Wochen.

Mit freundlichen Grüßen
Auf Anordnung

Baumgart, Justizhauptsekretärin
Dieses Schreiben wurde elektronisch erstellt und ist ohne Unterschrift gültig.

Datenschutzhinweis: Informationen zum Schutz personenbezogener Daten bei deren Verarbeitung durch die Justiz finden sich auf der Internetseite des Gerichts unter dem Menüpunkt „Datenschutz in der Justiz“. Auf Wunsch übersenden wir diese auch in Papierform.

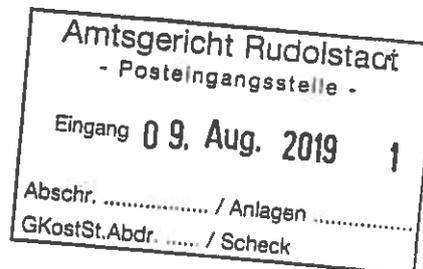
Anschrift:
Breitscheidstraße 133
07407 Rudolstadt

Kommunikation:
Telefon: 03672 449-0
Telefax: 03672 422131

Im Eingangsbereich des Gerichtsgebäudes finden aus Sicherheitsgründen Personen- und Taschenkontrollen statt. Bitte berücksichtigen Sie dies bei Ihrer Zeitplanung.

Landratsamt Saalfeld-Rudolstadt · PF 2244 · 07308 Saalfeld

Amtsgericht Rudolstadt
Familiengericht
Breitscheidstraße 133
07407 Rudolstadt



Dienstgebäude: 07318 Saalfeld
Rainweg 81

SG Allgemeiner
Sozialpädagogischer Dienst

Auskunft erteilt: Frau Müller

Zimmer: 205

Telefon: 03671 823-803

Telefax: 03671 823-541

E-Mail: Melanie.mueller@kreis-slf.de

Datum und Zeichen Ihrer Nachricht:

1 F 376/19

Unser Zeichen (bei Antwort bitte stets angeben):

452.92:6607_005742-3.1.3

Datum:

07.08.2019

Stellungnahme zum Schriftsatz vom 18.07.2019

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit Schreiben des Amtsgerichtes Rudolstadt vom 24.07.2019, Eingang am 26.07.2019, wurde das Jugendamt Saalfeld-Rudolstadt um Stellungnahme binnen zwei Wochen gebeten.

Unseren Antrag vom 04.07.2019 und die Mitteilung vom 09.07.2019 an das Familiengericht Rudolstadt setzen wir als bekannt voraus.

Demzufolge liegt bei Serafina Alber eine Kindeswohlgefährdung in Bezug auf die derzeitig notwendige zahnärztliche Behandlung vor. Eine Überprüfung der Zähne nimmt das Jugendamt Saalfeld-Rudolstadt im Oktober 2019 vor.

Im persönlichen Gespräch mit der Kindesmutter Frau Alber am 04.07.2019 im Jugendamt Saalfeld-Rudolstadt, nach Meldungseingang der Zahnärztin Frau Dr. Baum, äußerte Frau Alber keinerlei Kritik oder Bedenken an der Information und Einschätzung der behandelnden Zahnärztin. Frau Alber war sofort bereit, sich für den nächsten Tag bei ihrer Arbeit zu entschuldigen und mit Serafina den Behandlungstermin wahrzunehmen. Im Gespräch äußerte Frau Alber, dass es des Öfteren Auseinandersetzungen mit dem Kindsvater Herrn Alber gebe und sie deshalb alleine mit Serafina zur Behandlung gehen wird.

Am 05.07.2019 informierte uns die behandelnde Zahnärztin über die erfolgte Behandlung unter Lachgassedierung, zu welcher die Kindesmutter ihre Zustimmung gab. Weitere Behandlungstermine wurden vor Ort vereinbart.

Die Auswahl der Ärzte bzw. Therapien liegt nicht im Ermessen des Jugendamtes Saalfeld-Rudolstadt. Das Gesundheitsamt des Landratsamtes Saalfeld-Rudolstadt wurde in die Abklärung des Zustandes des Gebisses von Serafina einbezogen. Am 08.07.2019 wurde durch den Jugendzahnärztlichen Dienst die Notwendigkeit einer zeitnahen zahnärztlichen Weiterbehandlung bestätigt. Das Gesundheitsamt Saalfeld-Rudolstadt wird Serafina im Oktober 2019 einladen, um die Situation der Zähne medizinisch abzuklären.

Anschließend kann das Jugendamt Saalfeld-Rudolstadt einschätzen, ob weiterhin eine Gefährdung des Kindeswohls vorliegt oder nicht.

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag

Müller

Müller
Sozialarbeiterin
SG Allgemeiner Sozialpädagogischer Dienst

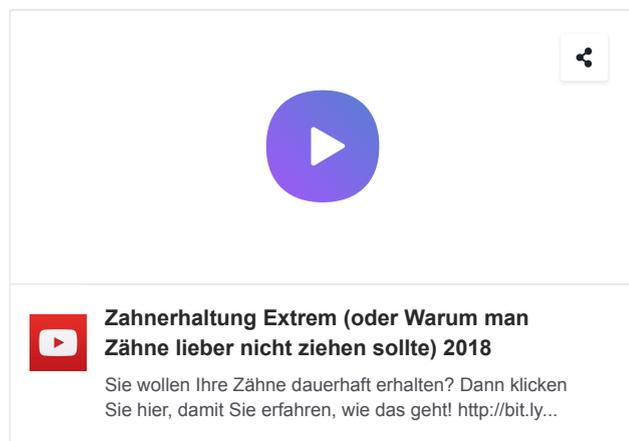
Anfrage bzgl. zahnärztlichem Gutachten für unsere dreijährige Tochter Serafina E., der gestern rechtswidrigerweise & ohne unsere elterliche Genehmigung 4 Zähne in Saalfeld gezogen wurden

Von: C.B. Alber (chr.alber@yahoo.com)
An: info@smile-4-life.de
Cc: annette.schierig@wolf-und-kollegen.de; margarete.alber@gmx.de; bernd-alber@leo-kuebler.de; uwe.scheler@polizei.thueringen.de; dirk.loether@polizei.thueringen.de; sascha.kaiser@polizei.thueringen.de; pia.bodenstein@polizei.thueringen.de; gregor.zeh@polizei.thueringen.de; joerg.doerfer@polizei.thueringen.de; Poststelle.SLF@polizei.thueringen.de; poststelle@stag.thueringen.de; goetz.herrmann@lgg.thueringen.de; guido.wehner@agslf.thueringen.de; bernd-alber@kuebler-alfemi.de; alber@hausverwaltung-beck.de
Bcc: dtietsch@aol.com; weinmann.hintergruende@googlemail.com; jconr@racoz.de; kanzlei@racoz.de; stb.h.samjeske@arcor.de; heltax@web.de; m-th.erley@t-online.de; vereinterpreusse@yahoo.de; wm.akr2014@gmail.com; ae.schubert@gmx.de; holland-s@t-online.de; cztherap@aol.com; f.j.hoelz@web.de; dao-thei-zentrum@freenet.de; ivan63@web.de; das-licht@gmx.de; familienwohl@yahoo.com; dr.thebrath@gmx.de; reni_gr@hotmail.com; heimatfreund09@googlemail.com; helmut_makowski@gmx.de; info@gemeinde-neuhaus.de; uwestoerring@web.de; kk1956@gmx.de; frei.sein.thomas@gmail.com; reichsbank@web.de; zentrale@reichspraesidium.de; tp.glob17@gmail.com; redaktion@wakenews.net; info@kuessner-maschinen.de; arbmin@t-online.de; fuer.grundeinkommen@web.de; info@dmk-karlsruhe.de; rene.oehme@d-ewis.de; thomas.mann@holistik.de; annettefruehauf@gmx.de; kaschachtschneider@web.de; elisesst@yahoo.de; redagabi@freenet.de; vor1.akr2014@gmail.com; vorstand@staatenlos.info; wm.wahlen@googlemail.com; wka.meissner@googlemail.com; wm.totalitarismusabwehr.brd@googlemail.com; vor2.akr2014@gmail.com; goldring@t-online.de; rosa.maute@schako.de; wolfgang.maute@schako.de
Datum: Samstag, 6. Juli 2019, 17:06 MESZ

Sehr geehrter Herr Dr. Dittmann,

ich habe vorhin eines Ihrer Klasse Youtube-Videos bezüglich der Zahnerhaltung extrem beschädigter sowie gar toter Zähne auf Youtube als auch auf Ihrer Homepage gesehen und brauche für meine Familie und unsere jüngste Tochter Serafina Emilie bitte Ihre Hilfe in medizinischer und juristischer Hinsicht.

([Zahnerhaltung Extrem \(oder Warum man Zähne lieber nicht ziehen sollte\) 2018](#))



Zahnerhaltung Extrem (oder Warum man Zähne lieber nicht ziehen sollte) 2018

Sie wollen Ihre Zähne dauerhaft erhalten? Dann klicken Sie hier, damit Sie erfahren, wie das geht! <http://bit.ly...>

Hintergrund:

Unsere kleine 3.5jährige Tochter Serafina Emilie wurde vorgestern (Donnerstag, den 4.7.2019) via Erpressung meiner Frau im "Jugendamt Saalfeld" (Blitz-Termin per Telefon 16 Uhr telefonisch anberaumt, ohne mich als den das Sorgerecht mit meiner Frau teilenden Vater überhaupt mit dazu einzuladen!) und "Eilbeschuß" des "Amtsgericht Rudolstadt" (ich erhielt diesen "Beschuß" erst gestern gegen ~ 16 Uhr, nachdem ich von meiner Tour aus Rudolstadt zurückkehrte und die OP längst geschehen war !) gezwungen, daß man ihr bei der höchst kriminellen, unkooperativen und uneinsichtigen Zahnärztin Baum in Saalfeld gestern (Freitag, den 5.7.2019, Termin gegen 12Uhr/12:30Uhr) die oberen vordersten 4 angeblich kariösen (jedoch in keinem Fall toten, bestenfalls mittelmäßig erkrankten) Zähne auf einmal ziehen lässt.

Meine Frau war offenbar so sehr die ganze Zeit über verängstigt, daß sie mich vorgestern als auch gestern vor und nach dem Termin nicht einmal darüber informierte und nahm den Termin doch tatsächlich zu meinem großen Entsetzen war.

Hatte man uns bereits sofort nach der Geburt von Serafina Emilie im Krankenhaus Saalfeld unser Baby mit der erlogenen Begründung einer schwerwiegenden bakteriellen Infektion weggenommen und auf die Baby-Intensiv-Station verlegt; Diese Lüge konnte glücklicherweise dann 2 oder 3 Tage nach der Geburt über eine zufällig im Krankenhaus eingetroffene mazedonische Kinderärztin, die sich das Baby dann in der Intensivstation im Auftrag meiner mazedonischen Frau Jideze Alber sofort anschaute (Feststellung: keinerlei bakterielle Infektion überhaupt!) und aufgrund der vollen Gesundheit zu uns zurückbrachte, aufgedeckt werden. Meine seither stark verunsicherte und verängstigte Frau Jideze hat allerdings offenbar bis heute entweder nichts aus der brutalen, höchst verlogenen deutsche Realität gelernt oder sie ist eben zu gutgläubig und zutrauend und glaubt einfach zu vielen, ohne sich um die imminenden Nebengefahren und der defakto Gesetzeslage (siehe weiter unten!) bei all dieser "professionellen" "Vorschläge" bewußt zu werden. Meine Meinung hatte sie seither offenbar immer eher belächelt, obwohl ich es immer sehr ernst gemeint hatte.

Das "Jugendamt Saalfeld" hatte ihr vorgestern beim Termin 16 Uhr gedroht, daß wenn sie den seitens der "Behörden" anberaumten Eiltermin (Freitag, der 5.7.2019 gegen 11:30 Uhr) bei Zahnärztin Dr. med. Stefanie Baum zum Zähneziehen (<http://www.zahnaerztin-saalfeld.de/dr-med-dent-stefanie-baum/>) nicht wahrnehmen würde, man ihr das Sorgerecht für das Kind Serafina Emilie sofort absprechen lassen könnte bzw. vermutlich auch würde. Dies wurde seitens meiner Frau klar als ernste "amtliche" Drohung aufgefasst und sie ahnte furchterregt was dies bedeuten könnte. Mir selbst hatte man ja bereits das Sorgerecht per oben erwähntem Eilbeschuß des "AG Rudolstadt" vom 4.7.2019 erfolgreich bereits "entzogen". Rechtswidrig und mit oder ohne Unterschrift auf dem - eigentlich juristisch gesehen ungültigen und zudem illegalen - "Beschuß" scheint nun auch keine große Rolle mehr zu spielen. Die "Tat" ist bereits (erfolgreich) "begangen". Vgl. Anlagen.

Trotz ihrer vorgebrachten Sorgen und Abneigung dieser OP auf die Schnelle zuzustimmen und trotz des ebenfalls vorgebrachten Arguments, daß auch meine eigene Karlsruher Mutter (und rechtswidrige "Betreuerin") Frau Margarete Alber (mit dieser hatte sie offenbar vor und nach dem Termin telefoniert) diese OP auf die Schnelle ebenfalls logischerweise ablehnen würde, hatte man meine Frau JIdeze Alber dort weiter unter Druck gesetzt und gesagt, daß man dann notfalls gleich das "Amtsgericht Rudolstadt" verständigen und alles weitere in die Wege leiten lassen würde. Auf diese Weise hatte man meine Frau dann doch noch kleinbekriegt und sie stimmte in großer Sorge, Angst um Serafina und allgemeiner Unwissenheit zu. Die anwesenden dortigen Frauen im "Jugendamt Saalfeld" (die mich entgegen ihrer eigenen Behauptungen weder zuvor noch danach überhaupt jemals angerufen und von dem Termin in Kenntnis gesetzt hatten !!) waren eine Frau "Morz"/Märs", womöglich die früher einmal für uns zuständige Frau Zdun und eine Dritte Frau, an deren Namen sich meine Frau ebenfalls nicht erinnern kann.

Laut Brief von Frau Zahnärztin Baum an das Jugendamt vom 4.7.2019 (warum schreibt Frau Baum überhaupt an die Behörden, wenn wir ihr Ansprechpartner und Patient sind!?!)) würden die - meiner Meinung nach eigentlich nur teils schlechten Zähne und leicht entzündeten Zähne bzw. Zahnfleischflächen (eine Blase oder Eiterung hatte sich vorne über einem Zahn auf dem Zahnfleisch gebildet und dies hatte ich selbst auch die Wochen zuvor gemerkt) - "womöglich sogar "zum Tod des Kindes führen können", so Frau Baum. So berichtete mir meine Frau JIdeze heute morgen in Beulwitz vor dem Haus in welchem sie eine Mietswohnung für sich und ihre 4 Kinder (Kani 7 Jahre, Serafina 3.5 Jahre, Shainka ~ 13 Jahre und Bajram 22 Jahre) hat.

- (Dieser "Tod", - so meine Anmerkung an dieser Stelle, würde aber mit Sicherheit nicht binnen Stunden oder Wochen eintreten! Es wäre der erste Mensch weltweit der aufgrund schlechter Zähne binnen Tagen einfach so stirbt !! Wir hatten also noch etwas Zeit - dachte ich mir selbst immer.. Ich hatte wohlwissend der möglichen Zahnschmerzen bereits für nächsten Mittwoch einen Termin bei einem befreundeten Rudolstädter Zahnarzt noch am 4.7.2019 (11 Uhr) nachmittags direkt nach der Begutachtung bei Frau Zahnärztin Baum vereinbaren können. Siehe Ausführungen weiter unten). -

Obwohl ich selbst früher auch nicht die besten Zähne hatte, ist mir sehr wohl bewußt, daß man "rein theoretisch" oft monate- und jahrelang warten kann bis man derlei Dinge vom Zahnarzt ausbessern bzw. retten lässt. Dies ist natürlich fahrlässig und gesundheitsschädlich, ist allerdings rein körperlich und physiologisch gesehen möglich. Besser wäre natürlich die ständige Kontrolle und Fürsorge um die Zähne. Auf jeden Fall stimmte ich Frau Baum bereits beim Kontrolltermin am Donnerstag, den 4.7.2019 (ca. 10:30 Uhr; meine Frau war zu dieser Zeit auf Arbeit und ich nahm den Termin mit Tochter Serafina wahr) NICHT zu, daß wir nun sofort mit der Operation beginnen und 3-4 Zähne entfernen lassen. Ich teilte ihr mit, daß wir als Eltern uns dies auf jeden Fall nochmals gründlich überlegen möchten und uns ggf. nochmals eine Zweit- oder Drittmeinung einholen werden. Zudem erwähnte ich, daß wir und ich hier auf Gott vertrauen, keine Panikmache betreiben sollten und wir auch diese Dinge lösen und mit absoluter Sicherheit überleben werden. Die Zahnärztin Baum warf uns (Serafina und mich) daraufhin sichtlich beleidigt und alles als persönliche Kritik falsch-verstanden förmlich aus ihrer Praxis; strich in unserem Beisein mit ihrer Sekretärin auch sofort alle weiteren Termine für unseren Sohn Kani Alber als auch für Serafina vorne an der Rezeption am Ausgang !

Wir beide Elternteile (trotz der Tatsache daß wir seit über 1.5 Jahren im gleichen Ort Saalfeld bzw. Landkreis getrennt leben) haben seither die Vaterschaft für unsere beiden Kinder (Kani,7Jahre, und Serafina, 3.5Jahre) zusammen ausgeübt. Es gab nie allzu große medizinische oder elterntechnische Probleme die Kinder betreffend.

Bei mir läuft an selbigem (- seit dem 17.7.1990 übrigens alliiertesuspendierten-) "BRD-Gericht" namens "Amtsgericht Rudolstadt" seit Mitte 2014 ein sehr umfangreiches Betreuungsverfahren, welches seit ca. einem Jahr am "BGH" anhängig ist. Der sich dort selbst als "Direktor" bezeichnende und mich und meine Geschäftspartner (Hotel am Goldberg, 4-Sterne-Hotel, welches ich mit eigenen geerbten Geldern sanieren wollte) seit Anbeginn an denunzierende und verleumdende Herr Volker Kurze hatte nun am 4.7.2019 (nachdem er über Umwege von unserer derzeitigen OP-Absage über das "Jugendamt" irgendwie erfahren hatte) nachmittags in einer Blitz-Entscheidung alleine beschlossen, daß basierend auf dem Telefonanruf und Brief von Frau Zahnärztin Baum an das "Jugendamt" alle oberen 4 Zähne von Tochter Serafina Emilie auf einmal noch diese Woche (Termin war gestern, Freitag, den 5.7.2019 gegen 11:30 / 12 Uhr) gezogen werden müssen. Wie Sie aus beigefügtem Beschluss (ohne Unterschrift ist dieser übrigens gar nicht gültig ! und deswegen rechtswidrig ausgestellt) sehen können wurde ich hierzu noch nicht einmal informiert und befragt. Weder das "Jugendamt" noch das "Amtsgericht" hatten mich vorher oder nachher angerufen oder angeschrieben und um Erlaubnis gebeten. Auch meine Frau erhielt niemals etwas schriftliches, wie sich dies nach deutschem Recht gehört.

Den beigefügten "Beschuß" fand ich gestern spätnachmittags gegen 17 Uhr im Briefkasten, als ich von meinem Besuch im nahegelegenen Rudolstadt mit dem Fahrrad zurückkam. Ich gehe immer Freitags nach Rudolstadt - u.a. um gegen 13:30 am Freitagsgebet in der örtlichen Moschee teilzunehmen.

Meine Frau und ich verblieben die Woche zuvor, wie auch nach meinem Gespräch am Begutachtungstermin bei Frau Baum (4.7.2019 - ich hatte ca. 13 Uhr meine Frau angerufen und ihr mitgeteilt, daß ich einen ersten Zahnarztbegutachtungstermin bei dem mit mir vom Aquarium-Verein her befreundeten Rudolstädter Zahnarzt Andreas Gniech für kommenden Mittwoch, 10.7.2019, 11 Uhr für Serafina Emilie nun aufgrund dieser ganzen Unklarheiten vereinbart hatte), daß wir dort und ggf. zusätzlich auch noch anderswo nochmals eine weitere Meinung und Beurteilung einholen wollten. Gegen 12:45 war ich auch noch beim örtlichen Saalfelder Zahnarzt Dr. med. Holger Richter mit Serafina, der allerdings urlaubsbedingt erst einen Termin ab und für den 27.7.2019 für Serafina gehabt hätte. Diesen lehnte ich ersteinmal ab, da wir etwas zeitnaheres brauchten. Erst danach wollten wir (meine Frau, ich und Serafina) uns für oder gegen eine OP und das weitere Vorgehen entscheiden.

Die Zähne sind nun leider bereits gezogen und meine Tochter hat einen leicht geschwollenen Mund oben. Für Serafina ist das ganze eher lustig, meinte sie heute morgen mir gegenüber, daß ihre leicht bräunlichen (alle sagen immer nur zu ihr "ihre schlechten") Zähne nun endlich draußen wären...

Meine Frau teilte mir heute morgen mit, daß sie den Termin kommenden Mittwoch bei Zahnarzt Baum definitiv wahrnehmen will und dort auch die herausgezogenen Zähne zur Begutachtung vorlegen will.

Ich teilte Serafina mit, daß dies alles nicht lustig sei, und ich weiterhin versuchen würde dieses ganze Unrechtssystem, welches uns als Eltern rechtswidrigerweise klar umgangen und ausgeschaltet hatte, aufzudecken und zu beseitigen.

Unsere Frage nun an Sie Herr Dr. Dittmann:

Könnten wir bitte bei Ihnen in Potsdam eine Begutachtung von Serafina und diesen nun herausgezogenen Zähnen machen lassen und könnten Sie uns ggf. bei dem nun umso heftiger werdenden Gerichtsverfahren als Fachmann fortan zur Seite stehen?

Als von meiner Mutter gegen meinen freien und nachgewiesenen gesunden Willen seit ~2010-2012 und ~ 2014-heute unter einem schwebenden Betreuungsverfahren stehender 39 jähriger, gesunder, mehrfach im In- und Ausland erfolgreich studierter Geschäftsmann (Diplom-Betriebswirt und Dipl.-Kaufmann / MBA Int. Murdoch University/Australien) und Rechtssachverständiger (im Auftrag des Reichsgerichts ab 2014, dies wiederum im Auftrag des Alliierten Kontrollrats aufgrund dessen Re-Implementierung des reichsverfassungsrechtlichen Staates 2tes Deutsches Reich und der gleichzeitigen Abmeldung der "BRD" und "DDR"-Staatssimulationen ab Mai 1985; offiziell am 17.7.1990 - Pariser Konferenz) bin der gleichen Auffassung wie Sie, daß man diese Milchzähne allesamt hätte erhalten können und MÜSSEN. Dies wäre die zwingende Aufgabe von Zahnärztin Baum gewesen und dies wird - meiner ziemlich sicheren Vermutung nach - auch im Zahnmedizin-Studium überall in Deutschland und weltweit gelehrt. Es ist sogar fast tödlich, wenn man jungen Kindern mehrere, oder gar 4 Zähne auf einmal an einem Tag zieht (man hatte mir 4 Weisheitszähne an jeweils zwei Terminen, die jeweils über ein halbes Jahr von einander entfernt lagen vor ca. 10 Jahren entfernt), die möglicherweise lediglich von außen mittelstarken Kariesbefall und dunklere Farbe an der Spitze hatten und die noch nicht einmal ihre volle Größe erreicht hatten.

Das ganze stellt ein großes Schwerverbrechen besonderer Härte dar ! ==> schwere Körperverletzung, ungerechtfertigte amateurhaft-"medizinische" Vergreifung an Minderjährigen, Betrug, Hintergehung, Diffamierung, usw.

Wir werden das ganze umgehend der (- leider ebenfalls offenbar seit langem irgendwie gegen uns eingestellten-) "POLIZEI" und "Staatsanwaltschaft" Saalfeld und Gera melden, werden in jedem Fall einen Zahnarztprofi an unserer Seite benötigen, der von der allgemeinen Lebenseinstellung, wie Sie, "pro Life" und eben nicht dagegen (wie Frau Baum) ist. In Ihrem Video erläutern Sie diesen Unterschied anhand einiger Beispiele unterschwellig, daß man sich ja auch nicht gleich den Zeh oder das Bein amputieren lässt, wenn man dort eine Verletzung hat. Zähne und Organe hat man nur einmal. Deshalb sollte alles daran gesetzt werden diese zu erhalten.

Da ich aus einer äußerst vermögenden Familie aus Karlsruhe und Meßkirch abstamme (meine Großeltern auf beiden Seiten waren alle vermögend und Unternehmer) spielt Geld bei uns keine wirklich große Rolle. Wir haben es hier effektiv mit einem fast tödlichen politischen Kampf (Meine Frau und ich für Freiheit, alliierte Bestimmungen und Gesetz -vs. "Amtsgericht Rudolstadt"/BRD-System und meine mich diffamierenden, die alliierten Vorgaben-verleugnenden und insgesamt daher gewissermaßen kriminellen Eltern teilweise für ihren wahnhaften Machterhalt und ihre Einstellung überall mitbestimmen zu dürfen - koste es was es wolle) zu tun, bei welchem nun eben die schwächsten Elemente das Heftigste abbekommen. So nun unsere kleine Tochter Serafina Emilie.

Sofern wir hier in einem "Rechtsstaat" leben möchte ich höchst Kriminelle wie Volker Kurze, Stefanie Baum, die Angestellten im Jugendamt Saalfeld usw. abgeurteilt sehen. Diesen allen müsste wohl einleuchten, daß sie kein Recht haben über mehr oder weniger gesunde Kinder anderer (mehr oder weniger intakter und gesunder) Familien zu bestimmen.

Ich sende diese Email in cc an die POLIZEI und einige Freunde von mir, so daß dieses Unrecht aufgedeckt wird. Nur zusammen kommt man hier offenbar weiter..

Bitte geben Sie mir über Ihre Verfügbarkeit Bescheid. Wir würden dies dann sofort am Montag unserem Rechtsanwalt Jens Conrad (Zwickau) für den laufenden Prozess mitteilen.

Vielen Dank.

Freundliche Grüße,

Christian Bernd Alber

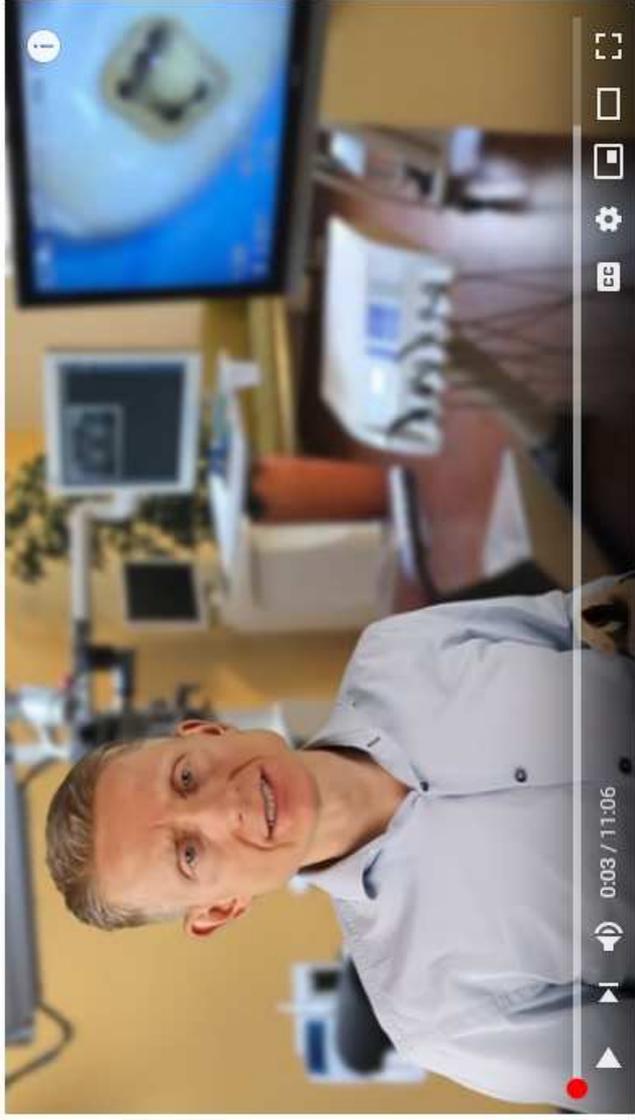
- Rechtssachverständiger -

c/o Wöhlsdorf 3
[07318] Wöhlsdorf bei Saalfeld
Tel: 01573 4596092

- Anlagen -

-  Telefon-Screenshot_Christian Alber_3 bis 5 Juli 2019_Teil2.jpg
111.5kB
-  Telefon-Screenshot_Christian Alber_3 bis 5 Juli 2019_Teil1.jpg
105.1kB
-  Firma AG Rudolstadt_Einstweilige Anordnung_Beschluß_1F376 19_Zähneziehen meiner Tochter Serafina Emilie Alber_vom 5Juli2019.pdf
2.1MB
-  Gezogene Zähne_Serafina_heute morgen_Bild1_6Juli2019.jpg
3.4MB
-  Gezogene Zähne_Serafina_heute morgen_Bild2_6Juli2019.jpg
3.4MB
-  Samjeske_Stellungnahme_9Juni2015.pdf
771.8kB
-  Schr. an Thüringer Ministerium Migration ... - Christian Alber (1) 25Mai2016.pdf
444.4kB
-  USEUCOM.jpg
216.1kB
-  Mein Brief an_Firma_Polizei Hildburghausen_23Nov2018_4seitig-compressed.pdf
811.6kB
-  RA Jens Conrad an AG Rudolstadt und LG Gera_Christian Alber_9Mai2018.pdf
84.3kB
-  shaef_berlin.pdf
176kB
-  Documentation - Legitimate 2nd German Reich & deceased Chancellor Wolfgang Ebel__February2019.pdf
5.7MB
-  Bestellsurkunde_RSV_Rechtssachverständiger_Christian Bernd Alber_2014.pdf
1.4MB
-  Meissner Stellungnahme zu meiner Gesundheit_2Jan2014.pdf
23kB
-  Absage an die Betreuungsbehörde Karlsruhe_Familie Alber_17Juni2019.pdf
982.5kB

Für einen schnellen Zugriff können Sie Lesezeichen in der Lesezeichenleiste ablegen. [Lesezeichen jetzt importieren...](#)



Zahnerhaltung Extrem (oder Warum man Zähne lieber nicht ziehen sollte) 2018

52,136 views
1K 👍 37 ➦ SHARE ➦ SAVE ...
--> Extrem tief zerstörte Zähne können und sollten vom Zahnarzt noch erhalten werden. Dies ist laut Dr. Reinhard Dittmann problemlos in fast jedem Fall möglich!

Warten auf [www.youtube.com...](#) **SUBSCRIBE 5.3K**

Up next

6 Irrtümer, durch die Sie Zähne verlieren werden
Dr. Reinhard Dittmann
58K views
24:42

Woran Sie einen Zahnarzt für Zahnerhaltung erk
25:31

Q AKW Tihange
43:47

India vs. Dubai: Dentists at work
Galileo | ProSieben
2.7M Views

Marktcheck deckt auf: Das Geschäft mit dem Olivenöl
marktcheck

AUTOPLAY

Alle anzeigen X